



Medienmitteilung

## **Welt-Hepatitis-Tag 2016: Risikotest für Babyboomer lanciert**

**Zürich, 27. Juli 2016. 100'000 Menschen leben in der Schweiz mit einer chronischen Hepatitis. Nur etwa die Hälfte von ihnen weiss von der Infektion. Pünktlich zum Welt-Hepatitis-Tag am 28. Juli lanciert das Netzwerk Schweizerische Hepatitis-Strategie einen Online-Risikotest. Es richtet sich insbesondere an Menschen mit einem Geburtenjahrgang zwischen 1950 und 1985, welche überdurchschnittlich häufig von Hepatitis betroffen sind.**

Die Zahlen sind alarmierend: Schätzungsweise 100'000 Menschen leben in der Schweiz mit einer chronischen Hepatitis B oder C. Doch etwa die Hälfte von ihnen weiss nicht, dass sie mit einem Hepatitis-Virus infiziert ist. Das kann verheerende Folgen haben: Über Jahrzehnte hinweg kann sich eine Leberzirrhose oder gar Leberkrebs entwickeln oder die Betroffenen erkranken an Diabetes oder Herz-Kreislauf-Beschwerden. Weil eine Hepatitis-Infektion in der Regel ohne eindeutige Symptome verläuft, bleibt sie oft lange unentdeckt. Experten erwarten in den nächsten Jahren eine starke Zunahme von Lebererkrankungen.

### **Das eigene Risiko kennen und zum Test gehen**

Das können wir verhindern. Dazu müssen sich mehr Risikopersonen testen und behandeln lassen. Deshalb stellt das Netzwerk Schweizerische Hepatitis-Strategie ab sofort einen Risikotest auf [www.hepatitis-schweiz.ch](http://www.hepatitis-schweiz.ch) bereit.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf Personen gelegt, die zwischen 1950 und 1985 geboren sind. Eine Auswertung der Statistik der betroffenen Personen zeigt, dass die Mehrheit der Betroffenen zwischen 1950 und 1985 geboren ist. Weil Hepatitis C vor den frühen 1990er Jahren nicht nachgewiesen werden konnte, besteht das Risiko, sich in den 80er Jahren mit Blutprodukten im Spital angesteckt zu haben. Weitere Risiken sind das Spritzen oder Sniffen von Drogen, Tattoos oder Piercing, die unter ungenügend hygienischen Bedingungen angebracht wurden, oder ungeschützter Sexualverkehr bei Hepatitis B.

### **Glück gehabt**

„Ich habe Glück gehabt“, sagt Chandra Duncan. Die alleinerziehende Mutter hat sich in den 80er Jahren im Spital nach einer Operation mit dem Hepatitis-C-Virus

angesteckt. Durch reinen Zufall hat sie vor sieben Jahren die Diagnose Hepatitis C erhalten und konnte behandelt werden. Heute ist sie geheilt und setzt sich dafür ein, dass mehr Menschen sich testen und diagnostizieren lassen. „Ich bin dankbar, dass ich heute gesund bin und für meine Kinder da sein kann“, erklärt sie ihr Engagement.

### **Kennst du auch die Kehrseite?**

Damit die Diagnose keine Glückssache bleibt, will die neue Kampagne auf mögliche Risiken aufmerksam machen. Beworben wird der Risiko-Test mit einem typischen Sujet aus den 80er Jahren: Eine offensichtlich selber aufgenommene Musikkassette mit der Aufschrift: „Greatest Hits 1950 – 1985“ und auf der Kehrseite „Greatest Risks 1950 – 1985“. Die Kampagne ist im Internet auf Social-Media-Kanälen und als Flyer und Poster in Arztpraxen und Behandlungszentren präsent.

Alle Informationen unter: [www.hepatitis-schweiz.ch](http://www.hepatitis-schweiz.ch)

Downloads: <http://www.hepatitis-schweiz.ch/de/medien>

Video: <https://youtu.be/ARDsDV7gEGl>

### **Kontakt:**

PD Dr. Philip Bruggmann, Leiter Schweizerische Hepatitis-Strategie, Tel: 079 322 70 00

Prof. Beat Müllhaupt, Leitender Arzt Hepatologie, Universitätsspital Zürich,  
[beat.muellhaupt@usz.ch](mailto:beat.muellhaupt@usz.ch), Tel: 079 642 84 22

Bettina Maeschli, Kommunikation Schweizerische Hepatitis-Strategie,  
[b.maeschli@arud.ch](mailto:b.maeschli@arud.ch), 076 412 33 35

### **Virale Hepatitis in der Schweiz und weltweit**

Weltweit leben 400 Millionen Menschen mit einer viralen Hepatitis, 1.4 Millionen sterben jährlich daran. In der Schweiz leiden 100'000 Menschen an einer viralen Hepatitis. Es sterben heute mehr Menschen an Hepatitis als an HIV. Das Netzwerk Schweizer Hepatitis-Strategie will virale Hepatitis in der Schweiz bis 2030 eliminieren. Auch die Weltgesundheitsorganisation WHO hat die Elimination von viraler Hepatitis auf ihre Agenda gesetzt: Die WHO-Mitgliederstaaten haben die erste globale Strategie zur Bekämpfung von viraler Hepatitis im Mai verabschiedet, welche die globale Elimination bis 2030 zum Ziel hat.

### **Das Netzwerk Schweizerische Hepatitis-Strategie**

Die Schweizerische Hepatitis-Strategie ist ein Netzwerk von über 80 ehrenamtlich tätigen Persönlichkeiten aus Medizin, Wirtschaft, Betroffenenorganisationen, Versicherern sowie Politik. Es besteht seit Anfang 2014 und wird von Ärzteorganisationen und einer Patientenorganisation getragen.

Die Welt-Hepatitis-Tag-Kampagne 2016 wird unterstützt von synlab Suisse SA, Rothen Medizinische Laboratorien AG, labormedizinisches zentrum Dr Risch, laborgemeinschaft 1.